Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

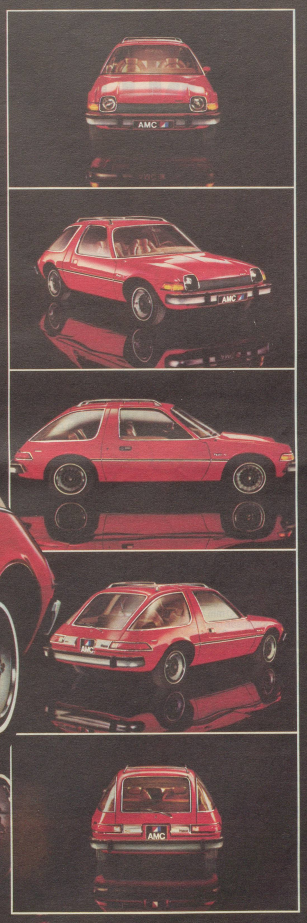
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PACER



WIR STELLEN DEN PACER VOR: EIN KLEINES WUNDER.

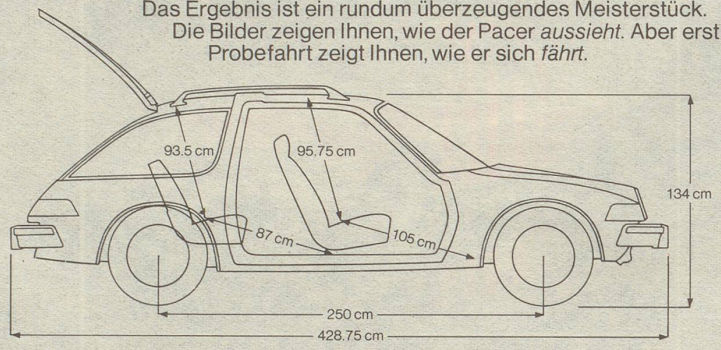
Sie haben umgeblättert, und hier ist sein eindrucksvolles Innenleben.

Bisher hatten kleine Autos meist zwei wesentliche Nachteile: man fühlt sich in ihnen eingeengt, und sie sind recht unkomfortabel.

Der Pacer aber hat diese Probleme überzeugend gemeistert. Der Auftrag an die AMC-Konstrukteure hieß: Bauen Sie ein komfortables Auto und bauen Sie ein kleines Auto. Die äußere Form soll von untergeordneter Bedeutung sein.

Das Ergebnis ist ein rundum überzeugendes Meisterstück.

Die Bilder zeigen Ihnen, wie der Pacer *aussieht*. Aber erst eine Probefahrt zeigt Ihnen, wie er sich *fährt*.



Ein großzügiger Innenraum:

Sie fühlen sich nicht eingepfercht. Tatsächlich haben Sie mehr Platz für Kopf, Schultern und Beine als in einem Wagen der oberen Mittelklasse. Sie haben die Wahl zwischen Sitzbank, Schalensitzen und Liegesitzen. Lehnen Sie sich also zurück und entspannen Sie sich.

Ein Fahrverhalten wie ein Großer:

Auf der Straße erscheint der Pacer größer als er ist. 2540 mm Radstand sind für einen Kompaktwagen erstaunlich viel. Dies garantiert ruhiges und komfortables Fahren.

Wendig, handlich, praktisch:

Es macht Spaß, den Pacer zu fahren. Die exakte Zahnstangenlenkung, 1550 mm Spurweite und seine Scheibenbremsen machen ihn jederzeit sicher beherrschbar. Seine Konturen sind sanft. Durch seine niedere Silhouette ist er auch bei starkem Seitenwind außerordentlich fahrstabil.

Einsteigen ohne Verrenkungen:

Beachten Sie, wie breit die Beifahrertür ist. Sie ist über 10 cm breiter als die Fahrertür. Durch besondere Scharniere läßt sich die Tür so öffnen, daß zum Einstieg mehr Raum für Kopf und Schultern vorhanden ist. Sie können also auf den Rücksitzen Platz nehmen, ohne den Beifahrer einzuengen.

Ein großer Kofferraum:

Wenn Sie die Hecktüre öffnen, sehen Sie, wie leicht sich der geräumige Kofferraum beladen läßt. Durch Herunterklappen der Rücksitze wird der Laderaum zusätzlich vergrößert. Auf Wunsch gibt es ein herausnehmbares und verschließbares Extrafach, um auch Wertsachen außer Sichtweite unterbringen zu können.

Keine toten Winkel:

Achten Sie auf die schmalen Fensterholme vorn und hinten, die kurze, abfallende Motorhaube und die großflächigen Fenster. Sie haben beste Sichtverhältnisse nach allen Seiten.

Ein Parklückenwunder:

Der Pacer paßt ohne Mühe in kleine Parklücken. Dafür sorgen seine geringen Abmessungen und seine leichtgängige Zahnstangenlenkung. Die Vorteile seiner kompakten Karosserie bewähren sich besonders für europäische Verhältnisse.

Gebaut für einen langen Alltag:

Wie alle AMC-Fahrzeuge ist auch der Pacer auf lange Lebensdauer und geringe Wartung hin konstruiert. Die elektronische Zündung benötigt eine Neueinstellung nur alle 48.000 km und das Fahrgestell brauchen Sie auch nur alle 48.000 km abzuschmieren.

Ein kleines Paket mit Überraschungen:

Sie werden staunen, wieviel Vorteile eines großen Wagens man in einem so kleinen Fahrzeug unterbringen kann. Elektrisch beheizte Heckscheibe, Heckscheibenwischer, wahlweise Schaltgetriebe oder Automatik. Durch Dutzende von Wahlmöglichkeiten können Sie den Pacer zusammenstellen wie Sie ihn gern hätten: sportlich oder luxuriös – oder von beidem etwas.

Das Meisterstück: Er sieht genau so gut aus wie er sich fährt.

Die Abbildungen lassen erkennen, daß der Pacer besonders gut aussieht. Aber sein Aussehen verrät nicht alles. Dieses Auto muß man fahren, um es zu erleben. Gehen Sie also zu Ihrem American Motors-Händler und machen Sie eine Probefahrt. Erfahren Sie selbst, wie sehr der Pacer Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.

Es gab bisher wohl kaum ein Auto wie den Pacer.

PACER AMERICAN MOTORS

J. H. Keller AG, Vulkanstraße 120, 8048 Zürich. Telefon: 01/64 24 10